

Erfolgsgeschichten

Topix-Erfolgsgeschichte Nr. 16: Nimbus AG, Ziegelbrücke

Verlängerte Werkbank 2.0 statt IT-Outsourcing

Einer Erfolgsgeschichte liegt in der Regel eine Aufgabenstellung zugrunde, deren Lösung zum Erfolg des Kunden beitrug, und dadurch auch ein solcher für den Dienstleister war. Die Geschichte von Nimbus und Topix verläuft nicht so geradlinig, aber die Quintessenz ist dieselbe: Auftraggeber und Auftragnehmer sind höchst zufrieden.

Wenn eine Firma mit nur gut zwei Dutzend Mitarbeitenden zwei redundante Rechenzentren mit einer Speicherlösung betreibt, deren Einsatz auch in viel grösseren Unternehmen nicht alltäglich ist, kann dies nur daran liegen, dass ihr Geschäftsmodell hochgradig von Verfügbarkeit und Sicherheit abhängig ist. Im Falle von Nimbus, Anbieterin von Shareholder Solutions & Services für Emittenten und Aktionäre, mit eigenem Rechenzentrum für Application Services und Business Process Outsourcing, trifft dies hundertprozentig zu.

Dass bei dieser Unternehmensgrösse die personellen Ressourcen für Planung, Aufbau, Wartung und Support der IT-Infrastruktur beschränkt sind, liegt ebenfalls auf der Hand. Diese zwei Ausgangslagen bilden das Fundament für die Zusammen-

arbeit zwischen Nimbus und Topix. Die ungewöhnliche Erfolgsgeschichte handelt vom Überbau auf diesem Fundament: von Kompetenz, Vertrauen und Partnerschaft.

Ziegelbrücke–St. Gallen und zurück

Hansjörg Stucki, CEO von Nimbus, charakterisiert die Zusammenarbeit als «verlängerte Werkbank». Obwohl dieses Bild im Falle von IT-Dienstleistungen kaum verwendet wird, bestehen in der Tat Parallelen. Bei sämtlichen Ausbausritten der IT-Infrastruktur seit 2010 sass Projektleiter Sven Kugler und wechselnde weitere Mitarbeiter von Topix mit den Verantwortlichen von Nimbus in Ziegelbrücke am Tisch. Dieser Tisch, und derjenige, an dem anschliessend bei Topix in St. Gallen am Projekt weitergearbeitet wurde, bildeten eine ver-



Vertrauen ist die Basis ihrer Zusammenarbeit: Jürg Feldmann, Rolf Bickel, Sven Kugler und Hansjörg Stucki.

« Topix ist ein Partner, der auf Augenhöhe mit uns kommuniziert und sein grosses Wissen mit uns teilt. Bei jedem Projekt, das wir mit Topix realisiert haben, entstand eine Lösung, die besser ist, als eine selbst erarbeitete. »

Hansjörg Stucki, CEO, Nimbus AG

längerte Werkbank in der virtuellen Version 2.0. Und, um beim Bild zu bleiben, wenn die Mitarbeitenden von Topix mit hochgekrempelten Ärmeln Hardware im Rechenzentrum installierten, oder wenn sie heute Fernwartungsaufgaben wahrnehmen, waren und sind sie im Gegenzug an der von St. Gallen nach Ziegelbrücke verlängerten Werkbank tätig. Von Outsourcing spricht weder Rolf Bickel, IT-Leiter von Nimbus, noch Sven Kugler. Dafür ist der persönliche und freundschaftliche Austausch zwischen den Akteuren viel zu intensiv.

Sicherheit ist ihren Preis wert

Das Auftragsverhältnis zwischen Nimbus und Topix reicht bis 2005 zurück und entwickelte sich in mehreren Schritten zur heutigen Partnerschaft weiter. Das bis jetzt umfangreichste Projekt nahm seinen Anfang kurz vor der Generalversammlungssaison 2015. In den Monaten März bis Juni ist bei Nimbus jeder und alles gefordert – so auch das Rechenzentrum. Bis dahin wurde dieses mit Servern und Speicherlösungen von Apple betrieben. Mit dem gesundheitlich bedingten Ausfall eines hausinternen Apple-Spezialisten konfrontiert rief Nimbus Topix auf den Plan. In dieser Zeit nahmen die Gespräche über die Erneuerung des Rechenzentrums ihren Anfang.

Damals war bereits klar, dass aufgrund des Rückzugs des Herstellers aus dem Servergeschäft keine weitere Generation von Apple-Hardware mehr zum Einsatz kommen würde. Nimbus lud Topix zur

Präsentation von zwei Varianten der Ablösung durch zukunftsorientierte Systeme ein. Neben virtualisierten Servern präsentierte man zwei unterschiedliche Speicherlösungen. Für die High-End-Lösung sprach die massiv grössere Sicherheit bei der Synchronisierung und beim Failover der redundanten Systeme. Für Nimbus war die günstigere Lösung keine Option.

Hochverfügbarkeit wird Realität

Die beiden redundanten Rechenzentren wurden 2015 innert weniger Wochen geplant, installiert und in Betrieb genommen. Aufgrund erster Erfahrungen unter Last wurde der Arbeitsspeicher zusätzlich ausgebaut, «zum Preis eines Kleinwagens», erinnert sich Hansjörg Stucki; die Investition war es angesichts der beträchtlichen Leistungssteigerung allerdings wert. Nachdem die Systeme 2016 ihre Bewährungsprobe bestanden hatten, fand der vorläufig letzte Ausbauschritt statt. Topix installierte eine neue, skalierbare Backup- und Restore-Lösung. Diese ermöglicht unter anderem den direkten Zugriff der Server-Virtualisierungslösung auf die Backupdaten. Virtuelle Maschinen können vom Backup-Speichersystem aus gestartet und betrieben werden. Bei der Wiederherstellung werden die Daten parallel zum Betrieb vom Backup- auf das Produktionssystem zurückgeschrieben. Die Zeit, die benötigt wird, um eine virtuelle Maschine wieder zur Verfügung zu stellen, ist damit unabhängig von der Datenmenge. Für Jürg Feldmann, Entwickler und Systembetreuer bei Nimbus, sorgt diese Lösung



Die Werkbank ist für einmal rund: Sven Kugler, Rolf Bickel, Hansjörg Stucki und Jürg Feldmann.

neben der für die Applikationsentwicklung besonders wichtigen Virtualisierung für einen wesentlich entspannteren Arbeitsalltag.

Nicht nur ein Bot am Telefon

Eine über 13 Jahre andauernde Erfolgsgeschichte an einem einzelnen Resultat zu messen, hätte keinem der Involvierten genügt. Auf die Frage hin, ob denn in der Zusammenarbeit mit Topix ein Return on Investment gemessen werde, befindet Hansjörg Stucki «nein, es stimmt einfach». Angesichts der Gratwanderung zwischen Innovation und dem Wunsch nach Vereinfachung einerseits, und der Qualität und Verfügbarkeit der Dienstleistungen andererseits, sei die Arbeitsteilung mit einem so hoch kompetenten Partner wie Topix nicht mehr wegzudenken. Die vergleichbare Unternehmensgrösse sei zudem eine Garantie dafür, dass einem bei der Änderung eingespielter Abläufe keine trägen Systeme von Hierarchieebenen in die Quere kommen.

Rolf Bickel freut sich darüber, dass er von den Kontaktpersonen bei Topix auch am Telefon erkannt und, wie er es von der Kassierin in der Migros-Filiale im Nachbarort kennt, in ein kurzes persönliches Gespräch verwickelt wird – anders eben, als wenn sich auf der Supportnummer nur mehr ein Bot meldet. Und auch Jürg Feldmann findet nur lobende Worte: Nimbus sei im Zuge der Zusammenarbeit mit Topix stärker, flexibler und zuverlässiger geworden.

Auf mögliche Schwächen der Zusammenarbeit angesprochen sind sich alle einig, dass ein Risiko in der Abhängigkeit von Schlüsselpersonen besteht. Sven Kugler argumentiert überzeugend: Auch bei Mitbewerbern mit hunderten von Mitarbeitenden spielten nur einzelne eine Schlüsselrolle für den jeweiligen Kunden. Topix sei hinsichtlich der Stellvertretungen sehr gut organisiert, so dass auch er einmal länger in die Ferien fahren könne.

« Topix ist nicht irgendeine anonyme Hotline; man kennt uns namentlich.
Das macht die Zusammenarbeit sehr angenehm. »

Rolf Bickel, Leiter IT, Nimbus AG

Aufgaben

- Unterstützung bei der Erarbeitung neuer IT-Lösungen
- Planung und Konzeption des Rechenzentrums und von Sicherheitslösungen
- Supportleistungen
- Wartungsarbeiten

Lösungen

- Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme eines voll redundanten Datacenters an zwei Standorten
- VMware vSphere Servervirtualisierung
- HPE 3PAR Synchronous Replication: Remote-Copy-Replikation zwischen zwei Datacenter-Standorten
- HPE 3PAR Peer Persistence: Transparente VMware Failover- und Fallback-Funktionen
- Veeam Backup & Replication: SAN-integriertes Backup aus HPE 3PAR Storage-Snapshots, inklusive Auslagerung an einen dritten Standort
- Sonicwall High Availability Firewall-Cluster
- Schulung der internen IT-Verantwortlichen
- Second-Level-Support

Kundenvorteile

- Maximale Sicherheit durch Spiegelung der businesskritischen Daten zwischen zwei Datacenter-Standorten
- Unterbrechungsfreier Betrieb, selbst bei schwerwiegenden Störungen

- Hardware- und Softwarelösungen auf Enterprise-Level
- Entlastung des internen IT-Teams durch Auslagerung des Systemmanagements an den Partner Topix
- Zertifizierte Techniker mit
 - langjähriger Erfahrung
 - aktuellstem Expertenwissen
 - direktem Kontakt zu Spezialisten beim Hersteller
- Ein Ansprechpartner für Konzeption, Planung, Projektmanagement, Beschaffung, Installation, Konfiguration, Integration, Instruktion und Second-Level-Support
- Flexible Unterstützung bei Nebenprojekten
- Vorausschauende, partnerschaftliche Beratung bei der Planung weiterer Ausbauschritte

Installierte Hardware

- HPE ProLiant Server
- HPE 3PAR Storage
- HPE SAN Switches
- SonicWall Firewalls

Installierte Software

- HPE 3PAR OS Suite
- HPE 3PAR Replication Suite
- Veeam Backup & Replication
- VMware vSphere



T O P I X

Über Topix AG

Die Topix AG, mit Sitz in St. Gallen, wurde 1989 gegründet und ist eine führende Anbieterin von IT-Lösungen für die Medienproduktion. Als Spezialistin in diesem Bereich bietet die Topix AG Strategien, Lösungen und Dienstleistungen für Agenturen, Mediendienstleister, Druckereien, Verlage, Marketing- und Kommunikationsabteilungen mittlerer und grosser Unternehmen.

Ein Team von zwölf Spezialisten bietet Leistungen in den Bereichen Automatisierung, Kollaboration, Prozessoptimierung, Medienverwaltung, Verlagslösungen und IT-Infrastruktur.

Die Topix AG ist HPE Preferred Partner und SonicWall Gold Partner, VMware Professional Solution Provider, Veeam ProPartner Silver.

Topix AG

Bildstrasse 5
CH-9015 St. Gallen
+41 71 313 80 40
www.topix.ch



Über Nimbus AG

Hinter Nimbus stehen Technologiepioniere und Experten in Schweizer Recht. Emittenten und Aktionäre können sich bedingungslos auf die Lösungen und Dienstleistungen von Nimbus verlassen. Deshalb steht der Name seit 25 Jahren für Zuverlässigkeit, Erfahrung und Können. Dies ist der Grund, weshalb annähernd 100 namhafte Schweizer Gesellschaften seit vielen Jahren den Shareholder Solutions & Services von Nimbus vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit schätzen.

Nimbus betreibt die Lösungs-Suite im eigenen Rechenzentrum. Der Emittent wählt, ob er das Aktienregister selbst führt und den Application Service nutzt oder das Management des Aktienregisters im Business Process Outsourcing Nimbus anvertraut. Nimbus bewirtschaftet rund 900 000 Aktionärsdepots und ist in der Lage, mehrere Generalversammlungen am gleichen Tag durchzuführen.

Nimbus AG

Ziegelbrückstrasse 82
CH-8866 Ziegelbrücke
+41 55 617 37 37
www.nimbus.ch